

Richard Bühler
Kantonsrat
Bietingerstrasse 6
8240 Thayngen

Thayngen, 24. März 2008

Kantonsrat
Eingegangen: 27. März 2008/20

An den
Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

K-Nr. 2399

Kleine Anfrage 11/2008

Schleichverkehr durch Thayngen

Der Verkehr beim Zollamt Thayngen hat in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen. Die tägliche Verkehrsbelastung beim Zoll Thayngen betrug 1998, 10'820 Fahrzeuge, zehn Jahre später, 2007, beträgt das Verkehrsaufkommen 13'220 Fahrzeuge, was einer Zunahme um über 22% entspricht. Im gleichen Zeitraum hat die tägliche Verkehrsbelastung beim Zoll Ebringen von 410 auf 1'720 Fahrzeuge zugenommen, was einem rasanten Zuwachs von 419 % entspricht. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass immer mehr Fahrzeuge über das Nebenzoll Ebringen ausweichen und damit der Schleichverkehr durch Thayngen unerträglich geworden ist. Die Verkehrskommission Thayngen befasst sich seit Jahren mit dieser Situation und nimmt die immer lauter werdenden Klagen der Anwohner ernst und hat auch Maßnahmen, die in der Kompetenz der Gemeinde liegen, ergriffen.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen hat das Verkehrsaufkommen beim Zollamt Ebringen so markant zugenommen, trotzdem das Zollamt personell unbesetzt ist.
2. Welche Maßnahmen schlägt der Regierungsrat vor, um die Verkehrsbelastung an der Ebringerstrasse (Kantonsstrasse) und der Wanngasse auf ein normales Mass zu reduzieren.
3. Wie kann die tägliche Stausituation vor dem Zollamt in Thayngen entschärft werden.
4. Was für Auswirkungen auf den Fahrzeugverkehr hat das Inkrafttreten des Zollabkommen Schengen und wann tritt dieses Abkommen in Kraft.
5. Ist der Regierungsrat bereit mit den deutschen Behörden über eine speditivere Zollabfertigung beim Hauptzollamt Thayngen - Bietingen zu verhandeln.
6. Was für Maßnahmen kann beim Zollamt Ebringen ergriffen werden, damit dieser Zollübergang unattraktiv wird.
7. Ist der Regierungsrat bereit mit der Gemeinde Thayngen und den Anwohnern der betroffenen Strassen Maßnahmen zu besprechen und diese auch umzusetzen.

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen und hoffe auf eine Lösung zum Wohle der betroffenen Anwohner.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Bühler

